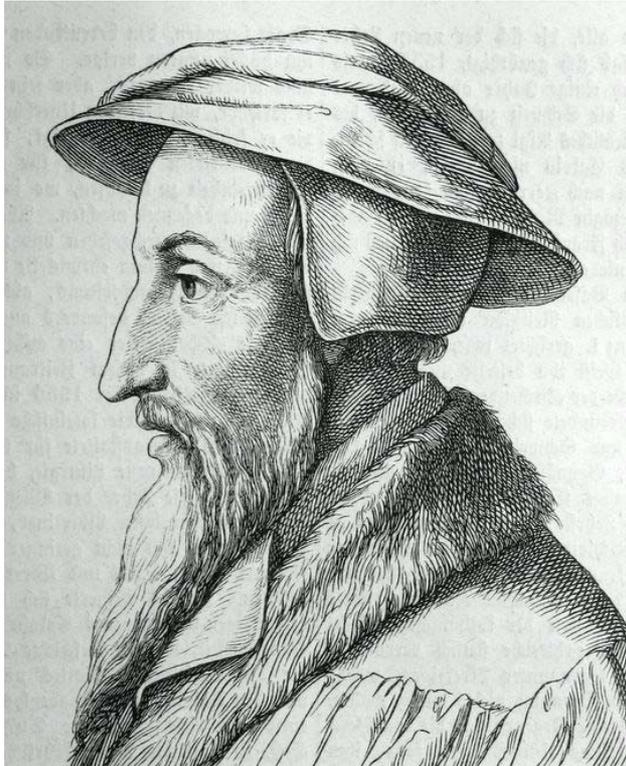


CALVIN



EIN WORKSHOP DES EINSTEIN FORUMS

AM VORABEND DES 500.
GEBURTSTAGS JOHANNES
CALVINS

WISSENSCHAFTLICHE
LEITUNG
PROF. DR. SUSAN NEIMAN
DIREKTORIN DES EINSTEIN FORUMS

POTSDAM, 9. JULI 2009
17.00 BIS 20 UHR

In dem Workshop geht es einerseits um die internen Spannungen, die seine Lehre durchziehen, und andererseits um die erstaunliche Erfolgsgeschichte des Calvinismus – trotz oder gerade wegen der Paradoxien seiner Lehre. An die Frage, warum das Bewusstsein von eigener Verworfenheit und Machtlosigkeit vor Gott zu einer strikten moralischen Lebenshaltung führt und nicht zu einem resignierten Nihilismus, schließen sich weitere an: Inwiefern ist Max Webers Bewährungsthese, d.h. das Streben der Menschen in den calvinistisch geprägten Kulturen, ihre Erwählung durch Gott mittels kapitalistischer Bemühung zu beweisen, allein auf den Calvinismus zurückzuführen? Kann diese Dynamik nicht auch unter anderen (z.B. anthropologischen) Aspekten betrachtet werden? Worin besteht überhaupt der Zusammenhang zwischen wirtschaftlichem und moralischem Streben? Wie versteht man die Unterschiede der Lebensführung zwischen Kulturen, die von der Prädestinationslehre geprägt sind, und Kulturen, denen andere Religionsauffassungen zugrunde liegen? Wie lassen sich der momentane Aufschwung des Calvinismus in den USA und das zunehmende Interesse in Asien an dem Genfer Reformator erklären?

ZU DEN REFERENTEN

ULRICH KÖRTNER

ist Professor für Systematische Theologie an der Universität Wien und Vorstand des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin. Er hat zahlreiche Schriften zu Ethik, Fundamentaltheologie und ökumenischer Theologie veröffentlicht, darunter *Lasset uns Menschen machen. Christliche Anthropologie im biotechnologischen Zeitalter*, *Evangelische Sozialethik* und *Reformiert und ökumenisch. Brennpunkte reformierter Theologie in Geschichte und Gegenwart*. Er ist Mitglied der Bioethikkommission des österreichischen Bundeskanzlers und der World Commission on the Ethics of Scientific Knowledge and Technology.

CHRISTOPH STÜCKELBERGER

ist reformierter Theologe und Professor für Ethik an der Universität Basel mit den Schwerpunkten Wirtschafts-, Umwelt- und politische Ethik. Zudem ist er Gründer und Direktor von Globethics.net, ein globales Netzwerk, das Entwicklungs- und Schwellenländern den Zugang zu ethischen Dokumentationen erleichtert. Veröffentlichungen u.a.: *Globalance. Christliche Perspektiven für eine menschengerechte Globalisierung* sowie *Responsible Leadership. Global Perspectives*.

SUSAN NEIMAN

ist Direktorin des Einstein Forums. Sie studierte Philosophie an der Harvard Universität und der Freien Universität Berlin. Bevor sie 2000 die Leitung des Einstein Forums übernahm, war sie Professorin für Philosophie an den Universitäten Yale und Tel Aviv. Sie ist Autorin u.a. von: *Slow Fire: Jewish Notes from Berlin*, *The Unity of Reason: Rereading Kant*, *Evil in Modern Thought*, *Fremde sehen anders* und *Moral Clarity: A Guide for Grown-up Idealists*.

